

**Годъ XXVIII.**

Privat-Annoncen werden in der **Gouvernements-Typographie** täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feitage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.  
Der Preis für Privat-Anzerate beträgt:  
für die einfache Zeile 6 Kop.  
für die doppelte Zeile 12

## XXVIII. Jahrgang.

1880.

Wenn der in Bolderaa unter die vierjährige  
polizeiliche Aufsicht zu stellende Erich Petuchewsky,

welcher zum Rigaschen Bürgerrolld verzeichnet und 33 Jahre alt ist, Volterra im Juni ohne Erlaubniß verlassen, so beehrt sich das Rigasche Ordnungsgericht sämtliche Polizeibehörden Livlands hierdurch zu ersuchen, den qu. Petuchomsky, im Falle seiner Ermittlung, dieser Behörde einsenden zu wollen.

Riga-Ordnungsgericht, den 29. September 1880.  
Nr. 8455. 3

Sämmtliche Stadt- u. Landpolizei-Autoritäten werden desmitteltst ersucht, nach den nachgenannten passlos vagabondirenden hiesigen Gemeindegliedern, welche ihre Krons- und Gemeindeabgaben von mehreren Jahren schulden, Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittlungsfalle, unter Wache, dieser Gemeindeverwaltung zufertigen lassen zu wollen:

- 1) Adam Ormeij (zuletzt in Riga angetroffen),
- 2) Zehlab Lahz (Nik. Sohn, als Matrose),
- 3) Martin Graß (Seefahrer),
- 4) Peter Graß,
- 5) Jacob Birkenfeldt, und
- 6) Sohn Anz,
- 7) Martin Krühme (Seefahrer),
- 8) Johann Kuiso.

Alt-Salis-Gemeindeverwaltung, am 15. September 1880.  
Nr. 905. 1

Sämmtliche Stadt- u. Landpolizei-Autoritäten Livlands werden von der publ. Lihlanceischen Gemeindeverwaltung, im Pernauschen Kreise und Karlusschen Kirchspiele, desmitteltst ersucht, nach den untenbenannten passlos vagabondirenden hiesigen Gemeindegliedern, welche ihre Krons- und Gemeinde-Abgaben schulden, Nachforschungen veranstalten und dieselben im Ermittlungsfalle, arrefflich dieser Gemeindeverwaltung zufertigen lassen zu wollen, und zwar:

- |                  |                     |
|------------------|---------------------|
| 1) Johan Pind,   | 8) Hendrik Mbitus,  |
| 2) Nits Waffil,  | 9) Willem Sals,     |
| 3) Jaak Kuff,    | 10) Johan Weisjan,  |
| 4) Hans Siebal,  | 11) Johan Lumt,     |
| 5) Karl Sals,    | 12) Johan Laks, und |
| 6) Jaan Ilwes,   | 13) Hendrik Leet.   |
| 7) Peeter Melts, |                     |

Lihlance-Gemeindeverw., 16. September 1880.  
Nr. 575. 1

Kad tas Krohna-Enselinmuischas Kissen mahjas gruntnecks Peter Rohgul schat Enselin pagast-teefai sinamu daritis, ka winam tai 10. Merz 1881. g. pee chupovajana estvega novegspanas wina Kissenmahjas pirkshanas kontraktis un regulereeschanas-akte libst ar wiserem nandas-knisteem bohja gahjuschi, tad teef zaur scho no Krohna-Enselin pagast-teefas wist ufahinat, tas minetus dokumentus heb papirus buhtu atraduschi, ar steigshanu un wiskwehlat libst 26. Merz 1881 g. tohsapashus pee schijs pagast-teefas heb Augstas Baltijas Domenu-Pahrwaldibas nobeht. Pehz mireta termiaa ir tee mineti papibri par negeldigeem un newehtigeem turami un Peter Rohgulim tiks jauna pirkshanas dokumente heb regulereeschanas-akte fagatavota un rohja dohta.  
Nr. 20. 2

Krohna-Enselin pag.-teefä, 25. September 1880.

### Проклады. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des alhier am 1. Mai c. verstorbenen Mühlenbauers Carl Heinrich Grote, resp. an den Nachlaß des ebenfalls alhier am 29. Mai c. verstorbenen Meßenburg-Schwerinschen Unterthans Max Seelig irgend welche Anforderungen oder Erbsprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 25. März 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbsprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbsprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.  
Nr. 654. 2

Riga-Rathhaus, den 25. September 1880.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des im Januar c. alhier mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen hiesigen Kaufmanns Joseph Protop, resp. an die von demselben hier selbst unter der Firma F. Mitsche geführte Handlung, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet

sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 20. März 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.  
Nr. 638. 3

Riga-Rathhaus, den 20. September 1880.

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Rathes Alle diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen Rigaschen Kaufmann 1. Gilde Eduard Georg Bornhaupt, in Firma G. G. Bornhaupt, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und bzw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, bzw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präklusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 3. October 1880.  
Nr. 1074. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den unter Curatel gestellten ehemaligen Studirenden Herrn Robert Woldegar Koch Forderungen und Ansprüche irgend welcher Art haben, hierdurch aufgefordert und angewiesen, ihre Forderungen und Ansprüche binnen der Frist von drei Monaten a dato anher anzumelden, widrigenfalls die Ausbleibenden nach Ablauf dieser peremptorisch anberaumten Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen präcluidirt werden sollen.  
Nr. 1280. 3

Dorpat-Rathhaus, den 24. September 1880.

Von dem Rathe der Stadt Walf werden mittelst dieses öffentlich ausgelegten Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Herrn dim. Major und Ritter Carl von Reuten als Verkäufer und dem Herrn Kirchspielsrichter-Substituten Eduard Bender, als Käufer am 28. Februar 1879 abgeschlossenen, am 27. März 1879 hier selbst corroborirten Kaufcontractes für die Summe von 10,000 Rbl. geschehene Acquisition des in der Stadt Walf an der Moskowschen Straße sub Pol.-Nr. 24 auf Erbgrund belegenen hölzernen Wohnhauses sammt Herberge, Nebengebäuden, Garten und allen sonstigen Appertinentien rechtliche Einwendungen irgend welcher Art erheben oder irgend welche Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen in Gemäßheit des Art. 3019 des 3. Theils des Liv-, Est- und Kurländischen Provinzialrechts in der peremptorischen Frist von Jahr und Tag a dato, entweder in Person oder durch rechtsgültige Bevollmächtigte alhier zu melden, und ihre Rechte in gesetzlicher Art wahrzunehmen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser peremptorischen Frist nicht weiter gehört, sondern mit allen und jeden Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen präcluidirt und das erwähnte Immobilien sammt allem Zubehör dem Herrn Kirchspielsrichter-Substituten Eduard Bender zu seinem alleinigen unstreitigen Eigenthum adjudicirt werden soll.  
Nr. 2104. 2

Walf-Rathhaus, am 31. December 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Russen u. thut das Wenden-Wallische Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Baumeister Friedrich Weit, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele unter dem Gute Secklershof, an der Wendens-Koopschen und Wendens-Carlshofischen Straße belegenen 1 Kosselle großen Landstücks hier selbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehörsklande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem unten genannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen

worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erben wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Wallische Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, aufzufordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekensstück constituirte, dem resp. Käufer als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Grundstück groß 1 Kosselle, auf den in den Secklershofischen Gemeindeverband getretenen Herren Probst Andrei Degoschsky, für den Preis von 8000 Rbl.  
Nr. 512. 2

Wenden, den 24. September 1880.

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Wellinschen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachdem der Eigenthümer des im Wellinschen Kreise und Kirchspiele unter dem Gute Perst belegenen Grundstücks Riiska, Namens Jurri Riiskmandel mit Tode abgegangen und zufolge des zwischen den Erben defuncti abgeschlossenen gerichtlich bestätigten Transacts, dieses Grundstück in den Besitz des Jaan Riiskmandel, als des ältesten Sohnes defuncti nunmehr übergehen solle und werden daher, mit Ausschluß der Ingrossare, alle diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsige Einsprache innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten a dato, d. i. spätestens am 15. März 1881, bei dieser Behörde zu verlautbaren und ausführen zu machen, widrigenfalls sie mit solcher nicht weiter gehört werden sollen und das qu. Grundstück dem Jaan Riiskmandel zu dessen vollen unumschränkten Besitz desselben erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird.

Publicatum, Wellin-Kreisgericht, den 15. September 1880.  
Nr. 1621. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Russen u. thut das Pernau-Wellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Joseph Habicht, Erbbesitzer des im Wellinschen Kirchspiele des Wellinschen Kreises, unter dem Gute Owerlack belegenen Grundstücks Riiska Nr. 22 hier selbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contractes verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schluß genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Pernau-Wellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, aufzufordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 15. März 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführen zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen

resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Ritske Nr. 23, groß 29 Tblr. 75 Gr., dem Bauer Karl Habicht, für den Preis von 9000 Rbl.

Publicatum, Tselin-Kreisgericht, den 15. September 1880. Nr. 1639. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Menschen etc. bringt das Pernau-Tselinsche Kreisgericht desmitleist zur allgemeinen Wissenchaft: demnach der Bauer Lönis Abram, Erbseßiger des im Karlaschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Pöllenhof belegenen Grundstücks Erdo Nr. 28, hierseßst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß vor ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Tselinsche Kreisgericht, solchem Gesuche nachsahend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unangetastet verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 15. März 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführlich zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Erdo Nr. 28, groß 26 Tblr. 11 Gr., dem Bauer Abo Abram, für den Preis von 5220 Rbl. S.

Publicatum, Tselin-Kreisgericht, den 15. September 1880. Nr. 1647. 2

Von dem Woroküllschen Gemeinderichte, im Tselinschen Kreise und Lantwischen Kirchspiele, wird desmitleist zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß über das Vermögen des Kaufmanns Hendrik Mint der Concurs eröffnet worden. In solchem Anlasse werden Alle und Jede, welche an das Vermögen des genannten Hendrik Mint irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder denselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 13. März 1881, bei diesem Gemeinderichte, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigten zu melden und ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldncrn aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Woroküll-Gemeindericht, den 13. September 1880. Nr. 325. 1

Pehz Reij. 3. Behu draudsjes teefas spreeduma ir par schejenas peederigu Jahni Busch konkursis noliks, tadeht wina parahdu derewi un nehmeji teef usajinati, triju mehneschu laika, t. i. lihds 24. Dezember sch. g. pee schahs pagasta teefas ar saweem usdumeem peeteistes, mehasti neweens netifs peenemts, un konkursi isbarishana ees sawu zeku.

Nr. 253. 3  
Saun-Peebalga, 24. September 1880.

Ta pee schi pagasta peederiga aitraine Anna Kahrkit, kurai paschai neweena behrina nam, ir ta Mahz Kenniger un wina fewas Trihnes behlu Peter Kenniger (osim. 15. Februar 1861), kuru ta jaw 6 gud. wezu peenemust un few par behlu ausfinaust, ka ta pati to zaur leezineeku isfischanu peerahdjusi, ir tagad few par behlu norastit lufi, ka tas is schejens meetecka pulka protokolē no 15. September 1880 ar Nr. 37 ir redjams, tadeht teef zaur scho wisi un is katriis, kam pret schahdu adopterschannu las to preti runast buhu, usajinati, 6 mehneschu laika, t. i. lihds 18. März 1881, ar sawahm preti runascha-

nahm un peerahdjichanahm schetan peeteistes, mehasti neweens wains netifs klaushis, bet schi adopterschana par spehla palikschu noteikta.

Stalbes pagast-waldē, 18. September 1880. Nr. 313. 2

Kad tas Mihigrahnu fainmeeks Jakob Sprohge miris un weenu testamenti atstahjis ir, tad teef wisi, kam pee ta daliba, tikpat ka wina parahdu derewi un nehmeji usajinati, lihds 19. Dezember sch. g. pee fabeedretas Wohlermischas pagast-teefas meldetees, pehz schi termina tiks wifada wihis pehz likumeem isbarihis.

Sabeedr. Wohlermischas pagasta teefā, tai 19. September 1880. Nr. 77. 2

Kraukku walsts gruntnieks Peter Zarbof ar sawu fewu Anni ir sawa meitas, wihra Jakob Dolaz un wina fewas Ihes behlu Jahni, osim. 10. Februar 1871, few par behlu adopterejuschu un tai 2. September sch. g. sche to nerastit lufsch; tee kas pret scho adopterschannu bahu, lai 6 mehneschu laika, t. i. lihds 21. März 1881, pee schahs teefas meldahs, mehlastas pretirunas netaps peenemtas.

Kraukku walsts-teefā, Behu fr., Behwains dr., 21. September 1880. Nr. 480. 2

### Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Schloßschen Bürgerolladisten Andreas Eduard Mau eigenthümlich gehörigen, im Badeorte Dubeln an der Majorenhoffischen Straße auf dem Grundplake Nr. 82 sub Kris. 30, 31 und 32 belegenen Wohnhäuser nebst dem Grundplatz, behufs Beilegung einer dem Kaufmann Liebermann Silpert zuständigen judicatsmäßigen Obligationssforderung von 3000 Rbl. S. sammt vom 5. October 1879 ab anhängigen Renten à 6% und Kosten bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 15., 16. und 17. December a. e. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 18. December a. e. darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen:

1) daß jeder Bieter, behufs Zulass zum Bot, 500 Rbl. S. in baarem Gelde beizubringen habe; 2) daß der Meistbieter die sammtlichen Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages, sowie der hohen Krone gebührenden Abgaben und sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen habe;

3) daß der Meistbieter die Kosten der Meistbotstellung sofort nach erfolgtem Zuschlage baar zu berichtigen, den Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlages, und zwar nebst Renten à 5 pCt. vom Tage des Zuschlages, gleichfalls in baarem Gelde bei diesem Hofgerichte zu liquidiren habe, worauf erst dann die Uebergabe der qu. Immobilien sammt Grundplatz für Kosten des meistbietlichen Käufers geschehen soll und daß im Falle der Unterlassung solcher Meistbotsberichtigung innerhalb der anberaumten Frist eine abermalige Meistbotstellung der qu. Immobilien sammt Grundplake, für Gefahr und Rechnung des zahlungsäumigen Meistbieters sofort erfolgen werde;

4) daß der Meistbieter die qu. Immobilien sammt Grundplatz in dem zur Zeit der Meistbotstellung befindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaiger Pfa- und Repräsentationen, von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung, aber sich mit dem bisherigen Eigentümer der qu. Immobilien für eigene Gefahr und Rechnung auseinander zu setzen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschilling beanspruchen zu dürfen;

5) daß der Zuschlag sofort nach beendeten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, wenn auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter ertheilt werden soll.

Riga-Schloß, den 15. September 1880. Nr. 5096. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Handlung Biegler & Co. der öffentliche Verkauf des dem Carl Friedrich Sebalbus, der Mathilde Charlotte Louise, der Alwine Nadeschda, Annette und dem Alphonse Alexander David Geschwistern Eische gemeinsam gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol. Nr. 132, nach der neuen Einteilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol. Nr. 169 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Ver-

steigerungstermin auf den 14. März 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehnthel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an die obengenannten Geschwister Eische, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 16. September 1880. Nr. 1210. 3

Управление Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ сямъ объявляетъ, что въ особомъ торговомъ присутствіи Управленія, въ городѣ Ригѣ, 3. Ноября 1880 г. будутъ производиться рѣшительныя торги на продажу заномерованныхъ и закладныхъ перестойныхъ деревъ изъ нижепоименованныхъ казенныхъ лѣсныхъ дачъ, Курляндской губерніи:

- 1) Изъ Тальсенской дачи 1640 дубовыхъ деревъ, оцѣненныхъ по таасъ 4671 руб. 35 к., въ одиннадцати отдѣльныхъ торговыхъ единицахъ;
- 2) изъ Вюрцауской дачи 1591 дубовыхъ деревъ, оцѣненныхъ 3283 р. 91 к. въ семи отдѣльныхъ торговыхъ единицахъ;
- 3) изъ Дубенаской дачи 1975 сосновыхъ деревъ оцѣненныхъ по таасъ 6296 р. 64 к., въ одной торговой единицѣ;
- 4) изъ Бальдовской дачи 762 дерева, оцѣненные 5729 р. 0 к. въ одной торговой единицѣ;
- 5) изъ Гробинской дачи 1238 сосновыхъ деревъ, оцѣненныхъ въ 3698 р. 95 к., въ двухъ торговыхъ единицахъ, и
- 6) изъ Рутцауской дачи 3865 сосновыхъ деревъ, оцѣненныхъ 25,344 р. 15 к. въ трехъ отдѣльныхъ торговыхъ единицахъ.

### Условия торговъ.

1) Торги начнутся въ 12 часовъ дня и будутъ производиться устно, съ допущеніемъ объявленій въ записочныхъ конвертахъ, которые должны быть получены до начала устныхъ торговъ, т. е. не позже 12 часовъ дня торги и составлены съ соблюденіемъ правилъ, установленныхъ въ ст. 1909—1912 т. X. ч. I Св. Зак. изд. 1857 г.

2) Продажа лѣсныхъ матеріаловъ окончится однимъ торгомъ безъ переторжки.

3) Допущеніе въ торгамъ обуславливается представленіемъ надлежащихъ залоговъ въ размѣрѣ 20 процентовъ съ оцѣночной суммы тахъ продажныхъ единицъ, на которыхъ желаетъ кто либо торговаться, а при покупкѣ этотъ залогъ долженъ быть въ торговомъ же присутствіи пополненъ до 20% съ состоявшейся на торгахъ продажной цѣны.

4) Надбавки будутъ принимаемы только опредѣленными цѣнами сверхъ таасы, или сверхъ общей оцѣны.

5) Подробности относительно величины торговыхъ единицъ, оцѣны ихъ, породъ и размѣровъ лѣса, разстоянія отъ сѣдовыхъ рѣкъ и отъ населенныхъ мѣстъ, и подробныя условія продажи желающіе могутъ узнать отъ подлежащихъ лѣсныхъ, или въ Прибалтійскомъ Управленіи Государственными Имуществами.

6) Для осмотра въ натурѣ предположеннаго въ продажу лѣса желающіе могутъ обращаться къ мѣстной лѣсной оражѣ, или къ подлежащему лѣсничему.

№ 4722. 1  
Рига, 12. Сентября 1880 г.

Von der Baltischen Domainen-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß aus den nachstehenden Kronforsten des Kur-ländischen Gouvernements an nummerirten und gestempelten überständigen Bäumen durch eine besondere Torg-Commission am 3. November c. a. in der Stadt Riga werden verkauft werden:

- 1) Aus dem Talschen Kronforste 1640 Eichen-Bäume, in elf besonderen Torg-Einheiten, abgeschätzt auf 4671 Rbl. 35 Kop.;
- 2) aus dem Würczischen Kronforste 1597 Eichen-Bäume, in sieben besonderen Torg-Einheiten, abgeschätzt auf 3283 Rbl. 91 Kop.;



- 3) aus dem Dubenschen Kronsforsie 1975 Fichten-Bäume, in einer Lorg-Einheit, abgeschätzt auf 6296 Rbl. 64 Kop.;
- 4) Aus dem Baldonschen Kronsforsie 762 Bäume in einer Lorg-Einheit, abgeschätzt auf 5729 Rbl. 20 Kop.;
- 5) aus dem Grobinschen Kronsforsie 1238 Fichten-Bäume, in zwei Lorgeinheiten, abgeschätzt auf 3698 Rbl. 95 Kop., und
- 6) aus dem Kuzauschen Kronsforsie 3865 Fichten-Bäume in drei besonderen Lorg-Einheiten, abgeschätzt auf 25,344 Rbl. 15 Kop.

#### Lorg-Bedingungen.

1) Die Lorge werden um 12 Uhr Mittags begonnen und mündlich abgehalten werden, mit Zulassung von Angeboten in versiegelten Couverts, welche jedoch nicht später als bis zum Beginne der mündlichen Lorge, d. h. nicht später als bis 12 Uhr Mittags empfangen — und in genauer Grundlage der Art. 1909—1912 Bd. X Thl. I Ausg. 1857 angefertigt sein müssen.

2) Der Verkauf der Holzmateriale wird mittelst eines Lorges ohne Peretorg stattfinden.

3) Die Zulassung zur Theilnahme auf den Lorgen wird von der Vorstellung richtiger Salogen auf den Betrag von 20% der Taxationssumme derjenigen Lorg-Einheiten, auf welche jeder Käufer reflectirt, abhängig gemacht, im Falle des Kaufes aber muß der Salog in der Lorg-Commission bis auf 20% der auf den Lorgen offerirten Meistbotsumme ergänzt werden.

4) Die Ueberbote werden nur in bestimmten Summen über die Tage oder über die allgemeinen Abschätzungs-Beträge angenommen.

5) Das Nähere in Bezug auf die Größe der Lorg-Einheiten sowie ihren Werth, über die Gattung und das Quantum des Holzes, über die Entfernung der Verkaufs-Parcellen von fließbaren Flüssen und angestiedelten Ortschaften, sowie über alle Verkaufs-Bedingungen können die resp. Reflectanten bei den betreffenden Förstern sowohl wie auf der Domainen-Verwaltung zu Riga erfahren.

6) Zur Befichtigung des zum Verkaufe bestimmten Holzes an Ort und Stelle können sich die Käufer an die Forstwache oder an den betreffenden Förster wenden. Nr. 4722. 1 Riga, den 12. September 1880.

Курляндская Казенная Палата приглашает желающих принять на себя на утвержденных для сего условиях, поставку холста для тюфачов и подушек для нижних воинских чинов, квартирующих и впрямь имеющих быть расположенными в г. Матави и в Вирцауском и Шведгофском замках на два года, считая с 1. Января 1881 г. прибыть в присутствие сей Палаты к назначенным для сего на 14. число Октября 1880 года торгу и на 17. число Октября переторжеть, в полдень, т. е. в 12 час., и изустно заявить свои предложения, заранее представив в Палату, при просьбах виды о своем звании и требуемый залог в 600 руб., наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитных учреждений; или же подать, или прислать в Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часов полудня в день торга, т. е. 14. Октября 1880 года, запечатанные о своих предложениях объявления, с соблюдением при этом правил, установленных ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чем объявляется: что условия торгов могут желающими быть рассматриваемы в канцелярии Казенной Палаты в присутственные дни и часы и что по заключении переторжки никакие новые предложения от желающих не будут. Nr. 8193. 1 Матава, 20. Сентября 1880 г.

Der Kurländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung von Sackleinwand zu den Schlaffäden und Kopfstücken für die in Mitau und in den Schlössern Würzau und Schwedhof bequartierten niederen Militärs auf zwei Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1881 ab, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 14. October 1880 anberaumten Lorgtermine und dem auf den 17. October 1880 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und dem erforderlichen Salogg von 600 Rbln. in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Wertpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen

sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlaublichen oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Lorges, d. i. den 14. October 1880, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzuliefern. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Lorgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossener Peretorg weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 8193. 1 Mitau, den 20. September 1880.

Von Einem Kaiserlichen Dorpat'schen Kreisgericht wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nachbenannte Gehorschlandsgrundstücke, als namentlich:

- 1) das im Dorpat'schen Kreise, Gambyschen Kirchspiele unter dem Gute Alt-Kusthof belegene 25 Thlr. 6<sup>105</sup>/<sub>112</sub> Groschen große Andrejse-Gefinde;
- 2) das im Dorpat'schen Kreise, Koddaserschen Kirchspiele unter dem Gute Hallid belegene 13 Thlr. 42 Groschen große Lobba Nr. 48 Gefinde, und
- 3) das im Berroschen Kreise, Cannapähischen Kirchspiele unter dem Gute Alt-Rüllig belegene 27 Thlr. 10 Groschen große Grundstück Sachna am 29. October c., 11 Uhr Vormittags, hiersebst versteigert werden sollen, der Meistbot aber am 30. October c. um dieselbe Zeit stattfinden wird. Die Bedingungen bei diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

- 1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältniß der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät zu jedem dieser Gefinde rücksichtlich der auf denselben ruhenden Pfandbriefschuld in keiner Weise alterirt werden;
- 2) soll der auf die Pfandbriefschuld bei der Estnischen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach befalliger Bescheinigung außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden;
- 3) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gefinde sofort nach erhaltenem Zuschlage drei-

hundert Rbl. den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammeltem Tilgungsfond binnen 3 Wochen, a dato des Meistbotts gerechnet, zu liquidiren;

- 4) soll das vorhandene eiserne Inventar, nach einem vom Gemeindegewichte aufgestellten Verzeichniß, mit dem Gefinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbotsumme für das Grundstück selbst inbegriffen sein;
- 5) soll Meistbieter sich das betreffende Gefinde binnen drei Wochen, a dato des Meistbotts, nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen;
- 6) soll Meistbieter verpflichtet sein, das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen resp. zu ergänzen;
- 7) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung vom 30. October c. baar zu erlegen.

Die betreffenden Gemeinde-Verwaltungen sind diesseits angewiesen, die oben angeführten Gefinde in ihren Grenzen, Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften u. etwaigen Kaufleuthabern am 28. October c. von 10 bis 3 Uhr zu zeigen.

Die Charten der Gefinde sowie der Schuldenbetrag mit welchem die Gefinde belastet und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds sind im Dorpat'schen Kreisgericht von 9 Uhr Vormittags ab am Tage des Meistbotts in der Kanzellei einzusehen. Dorpat-Kreisgericht, am 10. September 1880. Nr. 1320. 1

Витебское Губернское Правление, согласно постановлению своему, 11. Сентября состоявшемуся, объявляет, что въ присутствіи ея назначенъ на 28. Октября 1880 г. торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на отдачу въ арендное содержаніе Дриссенскаго коробочнаго сбора, со дня утверждениа торга по 1. Января 1884 г.

Желающие участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе по дню торга, съ узаконенными на сей предметъ залогомъ и документами о своей личности и на право торговли по гильдіи. № 8733. 2

Июл. Вице-Губернаторъ:

Тобизень.

Секретарь К. Истржебскій.

### Неофициальная Часть.

### Nichtofficieller Theil.

## Für Wenden und Umgegend.

**Die Moskausche Feuer-Assecuranz-Compagnie,**  
Grund - Capital 2,000,000 Rbl.,  
nebst bedeutendem Reservefonds,

versichert gegen Feuersgefahr bewegliches und unbewegliches Vermögen aller Art zu möglichst billigen Prämien durch ihren Agenten

### Th. Wheeler-Hill.

### Продолжение продажи поврежденной пеньки

на мѣстѣ у подотна Риго-Вольдерааской желѣзной дороги, по продолженной Господской улицѣ, будетъ въ Понедѣльникъ 6. Октября, и въ слѣдующіе дни, съ 1 часа по полудни.

Карль Мельцеръ, биржевой маклеръ.

### Fortsetzung der Auction von beschädigtem Sauf

am Montag den 6. October und an den folgenden Tagen, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platz an der verlängerten Herrenstraße, rechts am Bolderaer Eisenbahn-Damm.

Carl Meißner, Börsenmakler.

Я нижниподписавшійся объявляю сямъ, что росписка, выданная мѣ Рижскою Конторою Государственнаго Бааза въ принятіи стъ меня на храненіе 12 закладныхъ листовъ Харьковскаго Земельнаго Бааза, на 1200 руб. у меня украдена.

Миккель Бауманъ.

Mit Genehmigung eines Kurländischen Oberhofgerichts habe ich mein Domicil nach Mitau verlegt. Meine Wohnung befindet sich im Hause Fefertag an der Seefstraße, eine Treppe hoch.

Sprechstunden:

9—11 Uhr Vormittags,

4—5 Uhr Nachmittags.

Baron F. von Göllessem,

Oberhofgerichts-Advocat.

### P. van Dyk's Nachfolger, Riga und Reval.



Clayton's Dampfdrescher.  
Schwed. Original-Pflüge.  
Packard's Superphosphate,  
hoch- und mittelgradige.  
Knochenmehl, Kali, Kalk  
u. jegl. landwirthsch. Geräte,  
Maschinen und Kunstdünger.  
Maschinenöl. Treibriemen.

Редакторъ А. Клиггенбергъ.

Hierbei folgen als Beilage für die betr. Behörden Livlands: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 86—89.